



Jahresbericht 2012

Einladung zur Generalversammlung

Ort: Speisesaal Alterszentrum Sunnmatte

Datum: Freitag, 31. Mai 2013

Zeit: 19.00 Uhr

Der Vorstand des Altersheimvereins Kölliken lädt Sie ein zur
**Generalversammlung vom Freitag, 31. Mai 2013 um
 19.00 Uhr im Alterszentrum Sunnmatte, Kölliken**
 mit anschliessendem kleinem Imbiss

Traktanden:

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Ermittlung der Präsenz
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Wahl des Tagespräsidenten
5. Protokoll der GV vom 24. Mai 2012. Genehmigung des Protokolls vom 24. Mai 2012
6. Jahresbericht 2012
 - 6.1 Genehmigung des Jahresberichtes der Präsidentin
 - 6.2 Genehmigung des Jahresberichtes des Zentrumsleiters
7. Jahresrechnung 2012
 - 7.1 Revisionsbericht der Kontrollstelle LB Treuhand AG Zofingen 2012
 - 7.2 Genehmigung der Rechnung 2012
8. Wahlen
 - 8.1 Wahl der Revisionsstelle LB Treuhand AG Zofingen für das Betriebsjahr 2013
9. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für das Vereinsjahr 2013
 - 9.1 Einzelmitglieder Fr. 30.— und Ehepaare Fr. 45.— Vorschlag unverändert
10. Rechtsformänderung
 - 10.1 Gründung einer gemeinnützigen, nicht gewinnorientierten Aktiengesellschaft

ANTRAG:

Der Verein Altersheim Sunnmatte gründet unter der Firma "Alterszentrum Sunnmatte AG" eine gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Aktiengesellschaft für den Betrieb des Alters- und Pflegeheimes.

Die Gründung stützt sich auf den Statutenentwurf, welcher in der vorliegenden Fassung genehmigt wird, d.h. die Gründung erfolgt insbesondere durch eine Sacheinlagegründung mittels sämtlicher Aktiven und Passiven des Vereins.

Ausgenommen davon ist ein Bankguthaben von CHF 50'000.— sowie sämtliche Liegenschaften aus der sogenannten Erbschaft "Täfi" mit einem Buchwert von CHF 1.—, insgesamt CHF 50'001.—.

Der Vorstand wird ermächtigt und beauftragt, namens des Vereins die Gründung vorzunehmen und die entsprechenden Gründungsakten zu unterzeichnen.

10.2 Bestellen des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle

ANTRAG:

Die Generalversammlung beauftragt den Vorstand, anlässlich der Gründungsversammlung der gemeinnützigen, nicht gewinnorientierten Aktiengesellschaft "Alterszentrum Sunnmatte AG" folgende Personen als Verwaltungsräte zu wählen:

- Barbara Fischer, Köllichen, als Präsidentin des Verwaltungsrates
- Roland Brauen, Köllichen, als Verwaltungsrat
- Esther Zehnder, Köllichen, als Verwaltungsrätin
- Rolf Hess, Köllichen, als Verwaltungsrat
- Monique Baumgartner, Köllichen, als Verwaltungsrätin

sowie als gesetzliche Revisionsstelle die Firma LB Treuhand AG Zofingen

10.3 Schenkung der Aktien an die Einwohnergemeinde Köllichen und Gewährung Vorkaufsrecht am „Täfiland“ an die Alterszentrum Sunnmatte AG

Antrag A:

Die Generalversammlung bietet, nach erfolgter Gründung der gemeinnützigen, nicht gewinnorientierten Aktiengesellschaft, 80% der Aktien der Einwohnergemeinde Köllichen als Schenkung an. Für die übrigen 20% der Aktien erhält die Einwohnergemeinde Köllichen ein Vorkaufsrecht für insgesamt CHF 1.—. Die Einwohnergemeinde Köllichen gewährt dem Verein das Recht, einen Verwaltungsrat der Alterszentrum Sunnmatte AG zu stellen und verpflichtet sich, diesen an der Generalversammlung der Alterszentrum Sunnmatte AG auch zu wählen.

Antrag B:

Der Altersheimverein gewährt der Alterszentrum Sunnmatte AG ein Vorkaufsrecht am Täfi-Land, welches im Grundbuch einzutragen ist. Der Vorstand wird dazu ermächtigt und beauftragt.

10.4 Generelle Statutenänderung des Vereins

Antrag

Da die Statuten des Vereins infolge Ausgliederung des Alterszentrums in eine gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Aktiengesellschaft überholt sind, werden die Vereinsstatuten gemäss vorliegendem Entwurf vom **04. März 2013** generell revidiert. Die bestehenden Statuten liegen ebenfalls bei.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder bleiben bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung des Vereins im Amt. An der Generalversammlung werden dann spätestens neue Vorstandsmitglieder gewählt.

11. Verschiedenes

6. Juni 2013

Der Vorstand des Altersheimvereins Köllichen

Protokoll der GV 2012

Altersheimverein Kölliken

Protokoll der 32. Generalversammlung des Altersheimverein Kölliken

Donnerstag, 24. Mai 2012 um 19.00 Uhr im Alterszentrum Sunnmatte Kölliken

Vorstandsmitglieder: Roland Brauen, Rolf Hess, Esther Zehnder

Vorsitz: Barbara Fischer

Protokoll: Monique Baumgartner

Anwesend sind: 103 Personen, 102 Mitglieder

Absolutes Mehr: 52

Traktanden

1. **Begrüssung / Ermittlung der Präsenz**
2. **Wahl der Stimmenzähler**
3. **Wahl des Tagespräsidenten**
4. **Protokoll der GV vom 16. Juni 2011, Genehmigung des Protokolls**
5. **Jahresbericht 2011**
 - 5.1. Genehmigung des Jahresberichts der Präsidentin
 - 5.2. Genehmigung des Jahresberichts des Zentrumsleiters
6. **Jahresrechnung 2011 und Budget 2012**
 - 6.1. Revisionsbericht der Kontrollstelle LB Treuhand AG Zofingen für das Betriebsjahr 2011
 - 6.2. Genehmigung der Rechnung 2011
 - 6.3. Genehmigung des Budgets 2012
7. **Wahlen**

Wahl der Kontrollstelle LB Treuhand AG, Zofingen für das Betriebsjahr 2012
8. **Festsetzung des Mitgliederbeitrags für das Vereinsjahr 2012.**

Fr. 30.- für Einzelmitglieder, Fr. 45.- für Ehepaare, Vorschlag unverändert
9. **Rechtsformänderung; weiteres Vorgehen**

Vorstellen der Arbeitsgruppe
10. **Verschiedene**

Protokoll

1. **Begrüssung und Ermittlung der Präsenz**

Frau Barbara Fischer, unsere Präsidentin, heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Sie dankt für das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder des Altersheimvereins und für das bekundete Interesse. Begrüsst werden auch die Vertreterin der Presse, Frau F. Steffen vom Wynentaler Blättli und der Revisor, Herr Th. Lehner. Entschuldigt hat sich Frau Brugger vom Zofinger Tagblatt. Frau Fischer entschuldigt sich, dass einzelne Mitglieder die Einladung zur GV 2012 ein bisschen verspätet erhalten haben.

2. **Wahl der Stimmenzähler**

Die Stimmenzähler Herr Rudolf Messer und Herr Peter Rytz werden einstimmig gewählt. Herr R. Messer meldet sich und stellt einen **Ergänzungsantrag** zur Traktandenliste. Dieser lautet: Es sei unter Traktandum 5 eine Diskussion einzuschieben, in der die Mitglieder dem Vorstand und dem Heimleiter Fragen zum AZ Kölliken stellen können.

Der Antrag wird mit grossem Mehr gut geheissen. Frau B. Fischer weist darauf hin, dass gemäss Statuten ein Antrag 30 Tage vor der GV beim Vorstand eintreffen muss. Der Vorstand und der Heimleiter, Herr O. Zeller, zeigen sich bereit den Antrag anzunehmen.

3. Wahl des Tagespräsidenten

Frau B. Fischer schlägt vor, auf die Wahl eines Tagespräsidenten zu verzichten. Bei der Abstimmung entscheiden sich 48 gegen 43 Mitglieder bei einigen Enthaltungen gegen die Wahl eines Tagespräsidenten.

4. Protokoll der Generalversammlung vom 16. Juni 2011

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wird mit grossem Mehr genehmigt.

5. Diskussion und Fragen an den Vorstand und den Heimleiter

Im Vorfeld der GV haben der Vorstand und Herr O. Zeller einen offenen Brief erhalten, der von interessierten Vereinsmitgliedern unterzeichnet wurde. Der Antragsteller, Herr R. Messer, ist einverstanden, dass dieser die Diskussionsgrundlage bildet.

Die Fragen stammen aus den Bereichen Finanzen (Investitionspauschale), Arbeitsklima (Anstellungen, Entlassungen) und Umgang mit Pensionären und Angehörigen.

Finanzen / Investitionspauschale

Der Heimleiter, Herr O. Zeller, erklärt dass gemäss Pflegegesetz eine Vollkostenrechnung gemacht werden muss. Die Tarife müssen kostendeckend und die Kosten transparent sein. Wegen der angespannten finanziellen Lage des AZ Kölleken konnten nur ungenügende Rückstellungen und Abschreibungen gemacht werden. Die Investitionspauschale, die in andern Alterszentren nicht offen ausgewiesen wird, wird benötigt, um Investitionen tätigen zu können. Somit ist das Geld zweckgebunden. Der Tarif basiert auf folgender Berechnungsgrundlage:

Fr. 372'000.- à 64 Betten à 365 Tage ergeben einen Betrag von Fr. 15.65 pro Tag. Im Jahre 2013 wird die Investitionspauschale Fr. 16.- betragen.

Arbeitsklima – Personal - Entlassungen

Die Präsidentin, Frau B. Fischer und der Heimleiter, Herr O. Zeller, informieren, dass im April 2011 von einer neutralen externen Stelle eine Personalumfrage durchgeführt wurde. Eine neue Umfrage, welche auch immer mit Kosten verbunden ist, sei frühestens am Ende der Restrukturierungsphase nach einer Phase der Konsolidierung wieder in Betracht zu ziehen.

Eine angeregte Diskussion ergaben die zahlreichen Entlassungen. Frau B. Fischer und Herr O. Zeller informieren, dass Entlassungen unumgängliche gewesen seien. Gründe sind unter anderem der Richtstellenplan des Kantons, der fachlich qualifiziertes Personal vorschreibt, mangelnde Bereitschaft, sich auf Neues einzustellen, ein problematischer Umgang mit Pensionären, Reduktion des Defizits in der Pflege (2011 betrug dieses Fr. 40'000.- pro Monat) und die damit verbundenen Lohnkürzungen.

Aus der Mitgliederversammlung wird die Sorge geäussert, dass unter einem Mangel an Personal das Seelenwohl der Pensionäre leide. Der Vorstand verspricht dieses im Auge zu behalten, obwohl nicht die Quantität, sondern die Qualität des Personals ausschlaggebend sei. Auch wird der Unmut geäussert über die vom Kanton vorgeschriebenen Qualifikationen. Frau B. Fischer meint dazu, dass es heutzutage kein Problem mehr sei, im Erwachsenenalter und berufsbegleitend die notwendigen Ausbildungen nachzuholen, so dass ungenügend ausgebildete Personen, die freundlich und effizient arbeiteten, ohne weiteres den vom Kanton gestellten Auflagen genügen könnten.

5.1. Genehmigung des Jahresberichtes der Präsidentin

Der Jahresbericht wird mit grossem Mehr, einer Gegenstimme und wenigen Enthaltungen angenommen.

5.2. Genehmigung des Jahresberichtes des Zentrumsleiters

Der Jahresbericht wird mit grossem Mehr und einigen Enthaltungen bestätigt.

6. Jahresrechnung 2011 und Budget 2012

Herr R. Hess stellt als Verantwortlicher für Finanzen die Rechnung 2011 vor. Die Rechnung weist einen Verlust von Fr. 360'093.- auf. Die Gründe für dieses schlechte Ergebnis liegen beim hohen Personalaufwand, vor allem im Bereich der Pflege. Auch fielen Mehrkosten an für die externe Leitung des AZ Kölleken und den Lohn von Herrn B. Zanelli bis Ende Juli. Darüber hinaus musste das AZ Kölleken rückwirkend auf 5 Jahre die Mehrwertsteuer bezahlen, die trotz wiederholter Ermahnungen der Revisionsstelle vom ehemaligen Heimleiter nicht angemeldet worden war. Dazu kam, dass im Jahr 2011 keine Zuwendungen gemacht wurden. Um

die Rechnung nicht noch mehr zu belasten wurden 2011 keine Rückstellungen vorgenommen und das Gebäude nur teilweise abgeschrieben.

Herr R. Hess informiert, dass aufgrund des Missverhältnisses zwischen Eigenkapital (2010: Fr. 63'000.-) und Fremdkapital (2010: Fr. 3 Mio) die BDO Treuhand mit der Neubewertung der AZ-Gebäude beauftragt wurde. Die Bewertung ergab eine Aufwertung von Fr. 4,5 Millionen. Somit ist die Grundlage geschaffen für die mögliche Vergabe neuer Kredite durch die Banken, die dazu Sicherheiten benötigen. Leider ist die Liquidität des AZ Kölliken immer noch kritisch.

Herr Th. Lehner von der Revisionsstelle LB Treuhand Zofingen erwähnt, dass die Revisionsstelle, die von der BDO Visura Aarau gemachte Aufwertung überprüft habe und als rechtens gefunden habe. Falls aber in Zukunft die der Berechnung zugrunde liegenden Erträge nicht erwirtschaftet würden, die Aufwertung wieder überprüft werden müsste. Herr Th. Lehner hat die Rechnung überprüft und als rechtens gefunden.

6.2. Genehmigung der Rechnung 2011

Herr Th. Lehner empfiehlt der Versammlung die Rechnung zu genehmigen und so der Verwaltung und dem Vorstand Decharge zu erteilen. Die Rechnung 2011 wird einstimmig angenommen.

6.3. Genehmigung des Budgets 2012

Gemäss Herrn R. Hess wurde das Budget 2012 nach dem neuen Pflegegesetz erstellt. Die Abschreibungen wurden ebenfalls ins Budget aufgenommen.

Das Budget 2012 wird mit grossem Mehr und einer Enthaltung angenommen.

Frau B. Fischer dankt den Herren Th. Lehner und R. Hess für ihre Arbeit.

7. Wahlen

Einstimmig wird die Kontrollstelle LB Treuhand AG, Zofingen für das Betriebsjahr 2012 gewählt. Der Vorstand und die Mitgliederversammlung danken Herrn Lehner für seine Arbeit mit grossem Applaus.

8. Festsetzung des Mitgliederbeitrags für das Vereinsjahr 2012

Der Vorstand des Alterszentrums beantragt die Versammlung, den Mitgliederbeitrag für das Jahr 2012 für Einzelpersonen bei Fr. 30.- und denjenigen für Ehepaare bei Fr. 45.- zu belassen. Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

9. Rechtsformänderung; weiteres Vorgehen

Als Antwort auf den Antrag von Frau Rosmarie Müller an der GV 2011 wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit der Aufgabe der Rechtsformänderung befassen wird.

Mitglieder sind:

Frau Ruth Hochuli (extern) Herr Hans Hochuli (extern) Herr Markus Matter (extern) Herr Peter Rytz (extern)

Herr Samuel Vogel (extern) Herr Roland Brauen (Vizepräsident AZK) Frau Barbara Fischer (Präsidentin AZK)

Herr Rolf Hess (Finanzen AZK) Herr Otto Zeller (Leiter AZK)

Herr R. Brauen wird die Leitung der Arbeitsgruppe übernehmen. Herr R. Fäs wird der Arbeitsgruppe beratend zur Seite stehen.

10. Verschiedenes

Frau B. Fischer informiert, dass die Internetseite noch nicht fertig gestellt werden konnte, dass aber daran gearbeitet werde.

Ein Vereinsmitglied schlägt vor, das Datum der Generalversammlung frühzeitig bekannt zu geben, so dass Anträge an den Vorstand statutenkonform, d.h. fristgerecht eingereicht werden können.

Jahresbericht der Präsidentin für das Jahr 2012

Nach der Generalversammlung vom 24. Mai 2012 begann mein drittes Jahr als Präsidentin vom Altersheimverein Kölliken. Der am 1. Mai neu gewählte Zentrumsleiter Otto J. Zeller kündigte sein Amt bereits per Ende Juli 2012 wieder. Für den Vorstand und das verbleibende Personal bedeutete dies, die Stellung zu halten und die Lücke der fehlenden Leitung zu schliessen. Mit viel Engagement vom Kader und vor allem auch mit Hilfe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Alterszentrums, konnte diese Zeit problemlos überbrückt werden.

Bereits Ende Juli 2012 hat sich der Vorstand gemeinsam mit dem Kader des Alterszentrums (Pflegedienstleitung, Hotellerie, Küche, Administration, Technik) für eine neue Leitungsperson entschieden. Mit Daniel Stauffacher konnte eine kompetente, engagierte und empathische Fachperson eingestellt werden. Er nahm seine Arbeit am 1. September 2012 zu 50 % auf und ist seit 1. November 2012 zu 100 % als neuer Zentrumsleiter erfolgreich tätig.

Der Vorstand tagte an neun statutenkonformen Sitzungen von 2-3 Std. Daneben führte er zusätzlich am Abend, mit Bewerberinnen und Bewerber mit dem Kader des Alterszentrums Kölliken mit dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit Bewohnerinnen und Bewohner sowie mit diversen Angehörigen mehrere und längere Gespräche. Es wurden ausserdem Infoveranstaltungen organisiert. An vier Abendsitzungen traf sich der Vorstand gemeinsam mit dem neuen Zentrumsleiter und der stv. Zentrumsleiterin, sowie einigen dem AZK wohlgesinnten Köllikerinnen und Kölliker zur Arbeitsgruppe "Rechtsformänderung".

Die Themen deren sich der Vorstand im Berichtsjahr 2012 annahm, waren geprägt von der Kündigung des ehemaligen Zentrumsleiters, der Überbrückung der Zeit ohne Leitung, sowie der Einarbeitung des neuen Zentrumsleiters Daniel Stauffacher. Bei einem Führungswechsel sind Fluktuationen beim Personal absehbar. In diesem Sinne sind auch einige Kündigungen und Neuanstellung im AZK-Team zu verstehen.

Die eigene Website AZK mit neuem Logo musste ressourcenbedingt noch einmal um ein Jahr verschoben werden. Die Ausbildungsverpflichtung, die finanzrechtliche Situation im Alterszentrum Sunn-

matte Kölliken, das Tarifsystem mit den Pflege- und Betreuungskosten sowie die kantonalen Vorgaben des Stellenplans und der Ausbildungsverpflichtung gehörten ebenfalls zu unseren Vorstandsthemen.

Am 6. Oktober 2012 organisierte das Kader des AZK gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein fröhliches und ideenreiches Herbstfest. Dieser Anlass wurde anstelle der Jubiläumsfeier 30 Jahr AZK durchgeführt und war ein grosser Erfolg.

Am 20. Dezember 2012 wurde im Alterszentrum Weihnachten gefeiert. Der sehr feierliche ökumenische Gottesdienst in der reformierten Kirche, wurde mit Orgel, Klavier und herzerwärmendem Gesang der Schulkinder Kölliken begleitet. Im Anschluss an die Feier trafen sich die Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörige sowie weitere geladene Gäste zu einem Nachtessen an liebevoll und festlich geschmückter Tafel. Eine friedvolle Einstimmung auf Weihnachten.

Am 8. März 2013 fand das bereits traditionelle Helferinnen und Helfer-Essen gemeinsam mit dem Vorstand statt. Das Küchenteam und das Servicepersonal haben sich wieder selbst übertroffen.

Am Ende meiner Berichterstattung möchte ich mich im Namen des Vorstands bedanken. Ich danke jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedem einzelnen Mitarbeiter des Alterszentrums Sunnmatte Kölliken für den tollen Arbeitseinsatz, für die Energie und für die Loyalität, die trotz schwierigem Umfeld geleistet wurde. Ich danke unserem neuen Zentrumsleiter Daniel Stauffacher für sein Engagement und für die Bereitschaft, die nicht einfache Zeit gemeinsam mit dem gesamten AZK-Team durchzustehen. Ich danke allen freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihre grossartige Arbeit die für viele Bewohnerinnen und Bewohner ein Lichtblick im Alltag ist. Ich danke denjenigen Personen, die den Vorstand ideell unterstützen und denen es wirklich um das Wohl der Bewohnerinnen und der Bewohner des Alterszentrums Sunnmatte in Kölliken geht.

Ganz persönlich und ganz zum Schluss danke ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägte Zusammenarbeit.

Barbara Fischer
Präsidentin

Jahresbericht des Zentrumsleiters für das Jahr 2012

Liebe Leserin, lieber Leser

Seit dem 1. September 2012 stehe ich als Zentrumsleiter dem Alterszentrum Sunnmatte in Kölliken vor.

Mein Vorgänger Herr Otto J. Zeller hat den Betrieb in der Zeit seiner Tätigkeit in grossen Teilen reorganisiert und vor allem auch wieder in schwarze Zahlen geführt. Dafür bin ich ihm als neuer Zentrumsleiter sehr dankbar. Viele der getroffenen Massnahmen und Reorganisationen machten Sinn und wurden im Laufe des Jahres auch noch weiter optimiert oder angepasst. Diese haben dazu geführt, dass neben der Erstbesetzung von neugeschaffenen Funktionen, wie die der Leitung Pflege und Betreuung und jener der Leitung Hotellerie, auch die bestehenden Führungsfunktionen der Leitung Küche und zum Teil jener der Pflegestationen einen Wechsel erfahren haben.

Ich erlaube mir nun im Weiteren einige Themen differenziert anzusprechen.

Die Pflegequalität in der Sunnmatte ist trotz der vielen strukturellen und notwendigen personellen Wechsels, sowie dadurch entstandener Personalknappheit weiterhin gut und zufriedenstellend hoch geblieben. Der dazu notwendige Stellenplan des DGS AG wurde bis Ende 2012 eingehalten. Leider konnten wir aber vor allem im Bereich der Mitarbeiter Pflege mit tertiärem Abschluss noch nicht ganz die geforderten Zahlen erbringen, was jedoch mit sekundär ausgebildetem Pflegefachpersonal kompensiert werden konnte. Dies ist vor allem dem Problem, in welchem viele Heime stehen, zuzuschreiben, dass gerade für Pflegefachpersonen mit einem HF-Abschluss es weniger interessant ist im Bereiche der stationären Alterspflege zu arbeiten.

Im Berichtsjahr verzeichneten wir im Betrieb insgesamt 7 Lernende; aufgeteilt in 4 Lernende Pflege, 2 Lernende Küche und 1 Lernende Hauswirtschaft.

Die von Herrn Zeller eingeführten Organisationsstrukturen wurden durch den erneuten Wechsel in der Führung leicht angepasst und für die Zukunft optimiert. So werden wir für das Jahr 2013 eine Leitung Aktivierung schaffen. Diese neue Funktion soll vor allem die Pflegenden in den täglichen Aktivitäten bei den Bewohnern unterstützen und den letzteren ein Plus an Lebensqualität geben.

Leider mussten wir auch in diesem Jahr noch einmal gewichtige personelle Veränderungen angehen. So musste die erst eingesetzte Leitung Pflege und Betreuung neu besetzt werden. Auch bei den verantwortlichen Stationsleitungen gab es mehrere personelle Wechsel. Nun hoffen wir aber, mit den heutigen Personen die Stellen und Funktionen so besetzt zu haben, dass die dringendst notwendige Ruhe, Kontinuität und Stabilität erreicht wird.

Auch im Berichtsjahr durften wir zusammen mit unseren Mitarbeiter und vielen Freiwilligen der Gemeinde Kölliken Aktivitäten für unsere Bewohner durchführen. Stellvertretend dazu einige wenige; 1. Augustfeier, Bewohnerausflug ins Emmental, Herbstfest in der Sunnmatte und zuletzt das Weihnachtsfest in der Kirche und der Sunnmatte.

Das neue Kinder- und Erwachsenenschutz-Gesetz und damit verbunden die neuen Verträge und Dokumente, sowie die Anpassung der Taxen haben über den Jahreswechsel für einige Diskussionen gesorgt. Ein Informationsanlass im März 2013 konnte für Klärung sorgen.

Ich darf auf eine gute erste Zeit als Zentrumsleiter, mit vielen Herausforderungen und ersten Höhepunkten zurückblicken. Sicher gibt es weiterhin Optimierungsbedarf und noch viele neue Zielsetzungen, doch im Grunde bleibt eines immer gleich: unsere Dienstleistung muss und darf zum Wohle unserer Bewohner sein.

Ich möchte mich bei all denen bedanken die mich von ausserhalb, wie aber auch hier aus dem Betrieb bei meinem Einstieg in die Sunnmatte unterstützten. Bedanken will ich mich bei den Bewohnern mit denen ich im ständigen Kontakt bin und den Mitarbeitern aller Bereiche, die mich trotz aller Tageshektik tatkräftig unterstützen und immer wieder positiv überraschen. Ein weiter Dank gebührt dem Vorstand insbesondere auch Barbara Fischer und Esther Zehnder für die kompetente Begleitung und die Unterstützung bei diffizilen Fragen rund um die Sunnmatte und die damit verbundene angenehme Zusammenarbeit und den notendigen Rückhalt.

Daniel Stauffacher
Zentrumsleiter Alterszentrum Sunnmatte

Erfolgsrechnung 2012

ERFOLGSRECHNUNG

	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF	Budget 2012 CHF	Rechnung 2011 CHF
Ertrag Pension und Pflege	4'397'000.00	4'330'649.40	4'058'000.00	3'793'362.39
Ertrag Nebenleistungen	58'000.00	57'996.60	51'000.00	51'073.70
Ertrag Dienstleistungen	45'000.00	43'685.65	90'000.00	99'717.00
Ertrag Cafeteria	85'000.00	83'962.70	115'000.00	112'962.30
Ertrag Leistungen an Personal/Dritte	65'000.00	60'740.95	41'000.00	43'089.20
Mietzins'ertrag Alterswohnungen	240'000.00	238'040.75	240'000.00	240'480.00
Ertrag Investitionskostenpauschale	490'000.00	244'737.00	0.00	0.00
Beiträge/Subventionen	0.00	0.00	3'000.00	3'756.50
Uebrige Erträge	1'000.00	0.00	0.00	635.75
Erlösminderungen	0.00	0.00	0.00	-5'415.00
Bruttogewinn	5'381'000.00	5'059'813.05	4'598'000.00	4'339'661.84
Personalaufwand	-3'190'000.00	-3'103'339.80	-3'105'000.00	-3'408'093.75
Materialaufwand Medizin	-60'000.00	-60'823.65	-72'000.00	-94'628.50
Materialaufwand Lebensmittel	-200'000.00	-199'619.10	-230'000.00	-223'785.46
Materialaufwand Haushalt	-66'000.00	-65'264.40	-66'000.00	-51'356.15
Aufwand Cafeteria	-26'000.00	-24'166.05	-25'000.00	-22'813.80
Unterhalt/Reparaturen	-245'000.00	-196'037.45	-115'000.00	-224'018.00
Liegenschaftsaufwand	-172'000.00	-194'551.70	-260'000.00	-211'474.00
Leasing	-7'000.00	-6'402.75	-17'000.00	-17'415.60
Versicherungen/Gebühren	-20'000.00	-19'571.60	-21'000.00	-18'645.40
Energie/Wasser	-123'000.00	-123'674.90	-128'000.00	-124'605.80
Verwaltungsaufwand	-150'000.00	-98'591.15	-129'000.00	-148'436.55
Übriger Betriebsaufwand	-66'000.00	-58'811.25	-21'000.00	-41'309.70
Abschreibungen Mobilien	-50'000.00	-45'571.00	0.00	-5'000.00
Direkt abgeschriebene Investitionen Mobilien	0.00	0.00	0.00	-4'616.50
Abschreibung Betriebseinrichtungen	0.00	0.00	-75'000.00	-15'000.00
Abschreibungen Immobilien	-548'000.00	-548'000.00	-270'000.00	-32'250.00
Direkt abgeschriebene Investitionen Immobilien	0.00	0.00	0.00	-2'812.55
Abschreibungen Diverse	0.00	-79'532.03	0.00	0.00
Rückstellung Investitionskostenpauschale	-490'000.00	-244'737.00	0.00	0.00
Betriebsergebnis	-32'000.00	-8'880.78	64'000.00	-306'599.92
Mitgliederbeiträge	8'000.00	7'925.00	9'500.00	8'940.50
Kapitalertrag	0.00	995.90	1'000.00	319.70
Auflösung Aufwertungsreserve	90'000.00	90'000.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-18'004.05	-40'000.00	-62'753.65
Jahreserfolg	66'000.00	72'036.07	34'500.00	-360'093.37

Bilanz 2012

31.12.2012

31.12.2011

CHFCHF

AKTIVEN

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel	510'982.72		46'401.09	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
- Gegenüber Heimbewohnern	892'163.40		544'838.15	
- Gegenüber Anderen	37'036.45		19'054.45	
Delkredere	-74'000.00		0.00	
Andere Forderungen				
- Gegenüber Dritten	2'391.30		856.50	
Vorräte	1.00		1.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'236.45		20'741.65	
	<u>1'369'811.32</u>	12.9%	<u>631'892.84</u>	6.0%

Anlagevermögen

Finanzanlagen				
- Wertschriften	200.00		200.00	
Sachanlagen				
- Mobiliar	176'000.00		191'217.00	
- Wertberichtigung Mobiliar	-53'000.00		-53'311.40	
- Liegenschaften	9'680'000.00		9'680'000.00	
- Wertberichtigung Liegenschaften	-548'000.00		0.00	
	<u>9'255'200.00</u>	87.1%	<u>9'818'105.60</u>	94.0%
TOTAL AKTIVEN	<u>10'625'011.32</u>	100.0%	<u>10'449'998.44</u>	100.0%

Bilanz 2012

	<u>31.12.2012</u>		<u>31.12.2011</u>	
	<u>CHF</u>		<u>CHF</u>	
<u>PASSIVEN</u>				
<u>Fremdkapital</u>				
Bankschuld	0.00		98'453.42	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
- Gegenüber Dritten	328'547.40		356'770.92	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten				
- Gegenüber Pensionären	142'030.95		123'252.80	
Darlehen	0.00		75'000.00	
Hypotheken	5'286'000.00		5'281'000.00	
Rückstellungen APK	350'000.00		330'000.00	
Rückstellung Investitionskostenpauschale	244'737.00		0.00	
Passive Rechnungsabgrenzung	130'205.85		24'067.25	
	<u>6'481'521.20</u>	61.0%	<u>6'288'544.39</u>	60.2%
<u>Eigenkapital</u>				
Vereinskapital	1'294'258.70		1'294'258.70	
Aufwertungsreserve	3'160'000.00		3'250'000.00	
Verlust- / Gewinnvortrag	-382'804.65		-22'711.28	
Jahresgewinn/-verlust	72'036.07		-360'093.37	
	<u>4'143'490.12</u>	39.0%	<u>4'161'454.05</u>	39.8%
TOTAL PASSIVEN	<u>10'625'011.32</u>	100.0%	<u>10'449'998.44</u>	100.0%

Revisionsbericht 2012

LB Treuhand  AG

Strengelbacherstrasse 1
Postfach
CH-4800 Zofingen

Telefon +41 62 205 20 00
Telefax +41 62 205 20 01
info@lbtreuhand.ch
www.lbtreuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung des
Altersheimvereins Köllikon
5745 Köllikon

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Altersheimvereins Köllikon für das am 31.12.2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zofingen, 23. April 2013

LB Treuhand AG



Thomas Lehner

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Markus Burato

Zugelassener Revisor

Beilage
Jahresrechnung

Mutationen Bewohner im Alterszentrum 2012

Neueintritte 2012

Wir freuen uns über die folgenden Eintritte:

Behounek Ladislav	Federico Feola Maria	Matter-Nöthiger Ida
Berner-Hauri Gertrud	Gebhard Ida-Maria	Nöthiger Karl
Blickisdorf Ruth	Graf Hans	Pasinelli Clementa
Bosshard Viktor	Hirschi-Matter Gertrud	Pfenninger Susanne
Braunschweiler Ernst	Heiniger-Ammann Ernst	Rüfli Hans-Rudolf
Dätwyler Edwin	Hochuli Rudolf	Schatt-Hilfiker Josef
Dätwyler-Reutemann Rosa	Lüscher-Bosshard Lisa	Schenk Werner
Frei-Dätwyler Martin	Mathys Hermann	Weiersmüller Irma
Frey-Kaspar Lina	Matter Ida	Winteler Dora

Abschiede 2012

Leider mussten wir Abschied nehmen von:

Bertschi Rudolf	Hofer-Bachmann Paul	Schatt-Hilfiker Josef
Bosshard-Ernst Martha	Matter-Nöthiger Ida	Stirnermann Margit
Brechbühl Hanna	Messerli-Hürzeler Brigitta	Vogel-Bosshard Gertrud (Bertha)
Brunner Max	Pasinelli Alfonso	Wullschlegel-Poppitz Margaretha
Frey-Dätwyler Martin	Pelloli Xaver	Zingg Hans
Hofer Bachmann Margrit	Prina Marco (Markus)	

Übertritte 2012

Übertritte nach Hause oder in eine andere Institution:

Behounek Ladislav	Lüscher Hans	Pasinelli Clementa
Berner-Hausri Gerturd	Lüscher-Bosshard Lisa	Rüfli Hans-Rudolf
Frei-Dätwyler Martin	Mathys Hermann	
Koelliker Adelheid	Matter Ida	

Statistiken im Alterszentrum 2012

Bewohner-Statistik am 31.12.2012

Total Bewohner	63
Total Frauen	46
Total Männer	17
Total Eintritte	27
Total Austritte	26
davon Todesfälle	16
Total Durchschnittsalter	86.65 Jahre
Frauen Durchschnittsalter	87.05 Jahre
Männer Durchschnittsalter	85.48

Veränderung Mitarbeitende gemäss Statistik BFS

Stand per 31.12.2011:

Total Mitarbeiter	50		
Frauen	44	Männer	6
Vollzeitstellen	36.75		
Frauen	30.95	Männer	5.80

Stand per 31.12.2012:

Total Mitarbeiter	63		
Frauen	52	Männer	11
Vollzeitstellen	43.35		
Frauen	34.05	Männer	9.30

Verantwortliche Personen im Alterszentrum März 2013

Vorstand

Präsidentin

Barbara Fischer

Delegierte der Gemeinde Köllikon

Vize-Präsident

Roland Brauen

Delegierter der Gemeinde Köllikon

Mitglieder

Delegierte des Altersheimvereins

Monique Baumgartner, Aktuarin

Esther Zehnder, Personal

Rolf Hess, Finanzen

Alterszentrum Sunnmatte

Zentrumsleiter

Daniel Stauffacher, Mühlethal

Zentrumsleitung und Qualitätssicherung

Mitglieder des Kaders

Marina Schumacher, Schöftland

stv. Zentrumsleitung und Leitung Administration und Personal

Elisabeth Towlson, MuttENZ

Leitung Pflege und Betreuung

Edith Grob, Gettnau

Leitung Hotellerie

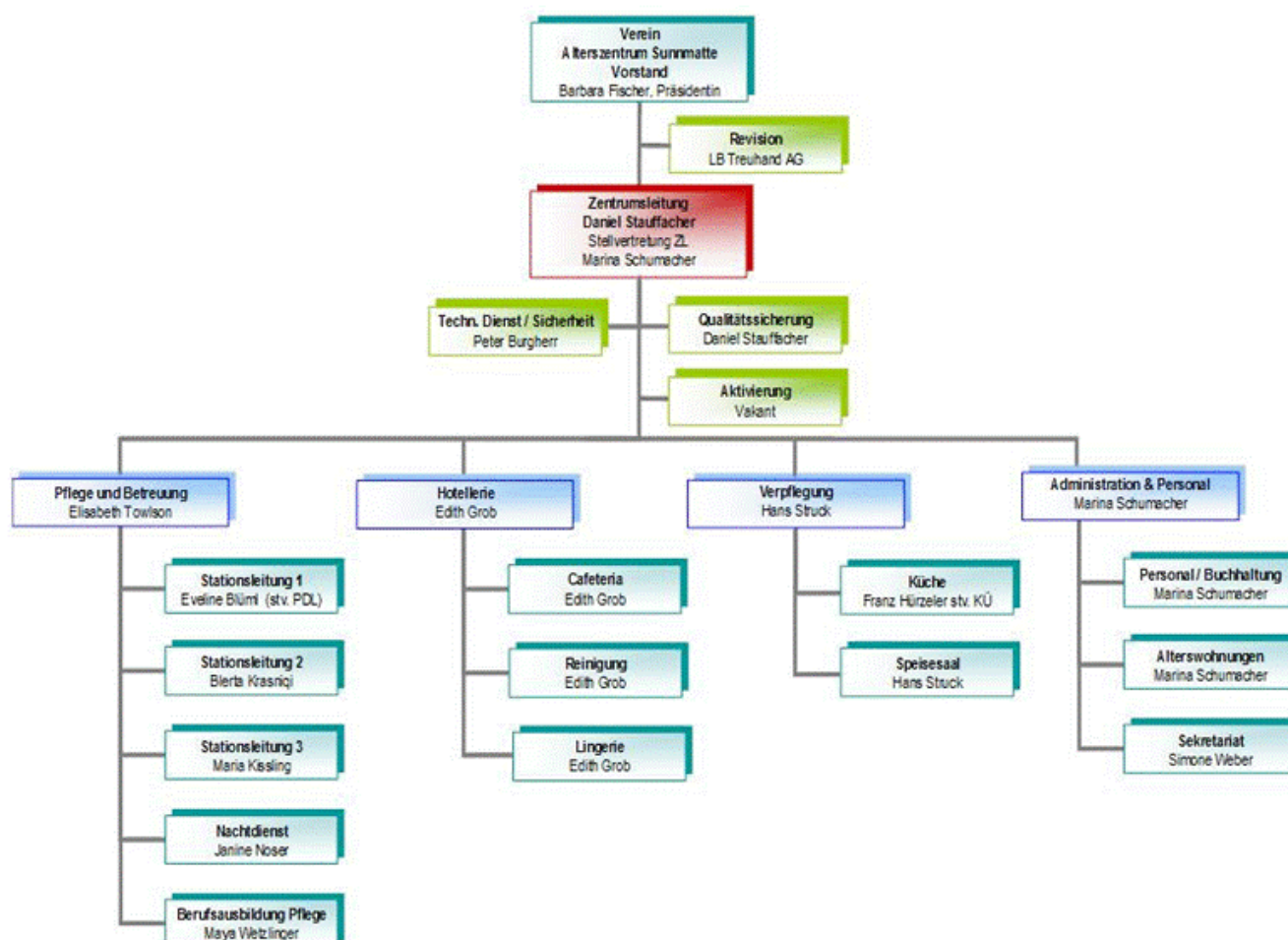
Peter Burgherr, Köllikon

Leitung Technischer Dienst und Sicherheitsverantwortlicher

Hans Struck, Büttikon

Leitung Verpflegung

Organigramm im Alterszentrum März 2013



Mitarbeitende im Alterszentrum März 2013

Eintrittsdatum		Eintrittsdatum		Eintrittsdatum	
Aktivierung					
Di Grassi Anja	24.02.12	Maurer Margrit	01.01.91	Weber Barbara	01.07.12
Hottelerie					
Ballesteros Cristhina	01.08.12	Blaser Brigitte	01.08.2012	Bytyqi Qevsere	12.12.10
Christ Theres	01.03.12	Di Buono Vincenza	01.07.04	Gassmann Jolanda	07.12.12
Gianini Cornelia	01.03.08	Fürst Christine	01.07.98	Grob Edith	01.02.12
Häfliger Barbara	01.11.03	Hunn Margrit	01.03.03	Rüfenacht Maja	04.09.12
Schaffner Christa	01.12.12				
Küche					
Brunner Simona	08.08.11	Hürzeler Franz	01.08.12	Kathiravelu Ananatharajah	01.01.00
Kaufmann Philipp	15.10.12	Manicham Thvarajah	01.12.01	Selliah Navaneetharajah	01.12.01
Spieler Rita	15.12.96	Struck Hans	15.05.12		
Pflege und Betreuung					
Bajrami Sibel	01.03.13	Balsiger Karin	14.01.13	Bär Silvia	21.10.00
Bäriswil Maria	17.09.12	Baumann Joy	01.08.10	Bertholjotti Belinda	27.08.12
Bitar Xenia	01.04.11	Blüml Eveline	01.10.11	Bösiger Gabriela	15.05.99
Brown Angela	01.08.09	Brühlmann Bernadette	01.03.13	Bühler Susanne	15.06.12
Deda Lirie	14.05.12	Ernst Priska	15.05.12	Flükiger Emina	01.08.12
Frei Herbert	01.01.13	Heeb Barbara	01.06.08	Joos Gisela	01.02.10
Kega Henrika	01.01.13	Kissling Maria	01.11.12	Koberg Ute	01.10.09
Krasniqi Blerta	04.02.13	Laurianti Flavia	18.02.13	Lhosar Tsering	01.05.12
Lisser Maja	01.02.96	Locher Carina	01.08.12	Maurer Katharina	30.07.12
Müller Robin	01.08.12	Musolino Marlene	01.09.08	Noser Janine	01.02.99
Patel Claudia	15.08.99	Plüss Stefan	01.10.12	Thut Susanne	14.06.12
Towlson Elisabeth	11.02.13	Urech Maya	01.08.95	Wehrli Erika	01.05.12
Wetzlinger Maya	01.06.12	Zucchetti Vanessa	01.09.12	Zürcher Andrea	01.10.12
Tech. Dienst					
Burgherr Peter	01.05.06	Zubler Max	15.11.12		
Verwaltung					
Schumacher Marina	27.06.11	Stauffacher Daniel	01.09.12	Weber Simone	20.11.12

Die letzte Seite

1. August– Feier



Herbstfest im Oktober



Advent und Weih- nachten im Alters- zentrum



Kontakt

Alterszentrum Sunnmatte
Bahnhofstrasse 6
5742 Kölliken

Telefon: 062 737 49 49

Fax: 062 737 49 40

Mail: sekretariat@sunnmatte.ch